

*Kunig.* O schweiget, schweiget stille,  
 Nicht mag ich euch verstehn!  
*Mephist. (z. Hugo.)* Traut nicht der Freundschaft Hülle!  
 Sein Herz versucht zu sehn!  
*Hugo.* Zu edel ist sein Wille,  
 Er kann nicht hintergehn!  
*Röschen.* Mein Herz, — o schweige stille! —  
 Er kann dich nicht verschmäh'n!  
*Faust.* Hinweg, verhasste Hülle!  
 Ich muss mich frei hier sehn!  
*Kunig.* Gelähmet ist mein Wille, —  
 Wie musste mir gesch'h'n!  
*Franz.* So reichen Glanzes Fülle  
 Hab' ich noch nie gesehn!  
*Chor.* Auf! Theures Paar, in's Brautgemach  
 Winkt fröhlich Hymen's Fackel schon!  
 Folgt froh dem frohen Gotte nach!  
 Empfängt der treuen Liebe Lohn!  
*Faust. (z. Kunig.)* Einen Kuss von eurem Munde,  
 Meine Seele gäb' ich hin!  
*Kunig.* O lasst ab, lasst ab zur Stunde,  
 Nimmer bringt es euch Gewinn!  
*Meph. (z. Hugo.)* Bald gerent's euch dieser Stunde, —  
 Hegt noch Zweifel euer Sinn!  
*Hugo.* Schnell' erlang' ich sichere Kunde,  
 Tret' ich leise näher hin.  
*Röschen.* Geb' ich ihr auch von mir Kunde,  
 Nimmer bringt es hier Gewinn!  
*Faust.* Tief im Herzen brennt die Wunde, —  
 Nimmer zähm' ich meinen Sinn!  
*Kunig.* Tief im Herzen brennt die Wunde, —  
 Meine Stärke ist dahin!  
*Franz.* Wie sie zieh'n in schöner Runde, —  
 Wie sie leicht vorüber flieh'n!  
*Chor.* Auf! Theures Paar, u. s. w. (der Tanz verliert sich.)  
*Kunig.* Wie in einem Zauberkreis  
 Hält er mich in seiner Nähe,  
 Dass ich nicht zu wählen weiss,  
 Ob ich bleibe, ob ich gehe?  
*Faust.* Nein! — Nicht kannst du mich hassen!  
 Liebend pocht dir die Brust.  
 Nimmer kann ich dich lassen,  
 Dein Besitz nur ist Lust!  
*Röschen.* Weh mir! Was erblick ich hier?  
*Meph. (z. Hugo.)* Frech und blind ist die Begier!  
*Hugo.* O, unerhörter Freyel!  
 Das Weib mir zu verführen  
 Vor meinen Augen hier!